



50 Jahre Élysée-Vertrag

50 Jahre Élysée-Vertrag
Deutschland und Frankreich ehren ein halbes Jahrhundert enger Freundschaft mit 2-Euro-Münze und Sonderbriefmarke
Aus Anlass des 50. Jahrestages der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages, mit dem die deutsch-französische Freundschaft begründet wurde, gibt das Bundesministerium der Finanzen am 22. Januar 2013 eine gemeinsame 2-Euro-Münze mit Frankreich heraus. Zum ersten Mal wird damit eine motivgleiche Münze von zwei Mitgliedsstaaten der Euro-Zone emittiert.
Die Bundesregierung hatte in Abstimmung mit der Französischen Regierung am 19. September 2012 beschlossen, eine 2-Euro-Münze "50 Jahre Élysée-Vertrag" prägen zu lassen. Dieses gemeinsame Projekt gehört zu den Feierlichkeiten im Rahmen des deutsch-französischen Jahres vom September 2012 bis Juli 2013.
Dazu erklärt das Bundesministerium der Finanzen:
Das Motiv auf der Bildseite zeigt die Unterzeichner des Élysée-Vertrages, Bundeskanzler Konrad Adenauer und den Präsidenten der Französischen Republik, General Charles de Gaulle sowie ihre Unterschriften und einen Schriftzug mit dem Ausgabeanlass. Die nationale Seite der Münze unterscheidet sich in Deutschland und Frankreich nur durch die Länderkennung sowie nationale Münz- bzw. Graveurszeichen. Der Entwurf der nationalen Seite wurde von Yves Sampo (Monnaie de Paris), Stefanie Lindner (Staatliche Münze Berlin), Alina Hoyer (Berlin) und Sneschana Russewa-Hoyer (Berlin) gestaltet.
Die Wertseite der Münze, die Randschrift und die technischen Parameter entsprechen denen der "normalen" 2-Euro-Umlaufmünze.
Der Münzrand der deutschen 2-Euro-Münze enthält in vertiefter Prägung unverändert die Inschrift "EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT" sowie einen stilisierten Bundesadler.
Die für den Umlauf gedachte Auflage der deutschen Version der Münze soll 11 Millionen Stück betragen.
Die Münze ist gesetzliches Zahlungsmittel im gesamten Euro-Raum.
Eine themengleiche Sonderbriefmarke - ebenfalls als Gemeinschaftsausgabe mit Frankreich - war vom Bundesministerium der Finanzen bereits am 2. Januar 2013 herausgegeben worden. Das Bildmotiv entwarf Tomi Ungerer. Gestalter der Briefmarke ist Thomas Serres aus Hattingen.
Bundesministerium der Finanzen (BMF)
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 - 2242-0
Telefax: 030 - 2242-3260
Mail: Poststelle@bmf.bund.de
URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/> 

Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Poststelle@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Poststelle@bmf.bund.de

Kernaufgabe des Bundesministers der Finanzen ist die Gestaltung der Finanzpolitik und die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik der Bundesregierung. Ihm kommt damit eine zentrale Steuerungsfunktion innerhalb der Bundesregierung zu. Im Rahmen der vom Bundeskanzler vorgegebenen politischen Richtlinien koordiniert der Bundesfinanzminister die Haushaltsvoranschläge der einzelnen Ministerien und entwirft so den jährlichen Bundeshaushalt. Dabei verfügt der Minister über ein Widerspruchsrecht bei allen finanzpolitischen Entscheidungen der Regierung. So bündelt das Bundesfinanzministerium die finanziellen Belange der Regierung im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik. Im Rahmen der Steuerpolitik sichert die Bundesregierung die finanzielle Leistungsfähigkeit des Staates. Dabei muss gewährleistet sein, dass Leistungsanreize und Leistungswille der Bürger und Unternehmen nicht beeinträchtigt werden. Zudem muss die Steuerpolitik die Sicherung der ökologischen Grundlagen unseres Gemeinwesens unterstützen. Im Zuge des europäischen Integrations- (Europäische Wirtschafts- und Währungsunion) und des weltweiten Globalisierungsprozesses gewinnt die europäische und internationale Wirtschafts- und Währungspolitik als zusätzlicher Aufgabenschwerpunkt zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus ist das Bundesministerium der Finanzen auch zuständig für die deutschen Postwertzeichen, die Regelung der Kriegsfolgelasten, das Bundesvermögen und den Zoll.